



Universität Stuttgart

Modulhandbuch
Studiengang Master of Arts (Ein-Fach)
Literaturwissenschaft: Germanistik
Prüfungsordnung: 2015

Wintersemester 2015/16
Stand: 06. Oktober 2015

Universität Stuttgart
Keplerstr. 7
70174 Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

19 Auflagenmodule des Masters	3
100 Pflichtmodule	4
20270 Berufspraxis	5
60810 Form(en) der Literatur	6
60820 Formen kulturellen Wissens	7
60840 Forschungspraxis	8
60770 Kultur- und Kommunikationstheorie	9
60780 Kulturwissenschaftliche Mediävistik	10
60830 Literatur und Medien	11
60790 Literaturgeschichte	12
60760 Literaturtheorie und Methoden	13
60800 Text und Kontext	14
200 Wahlpflichtmodule Berufspraxis	15
60640 Archiv, Museum und Bibliothek	16
60650 Kultur und Veranstaltung	17
60660 Presse und Rundfunk	18
60670 Theater und Oper	19
60680 Verlagswesen	20
60850 Wissenschaft	21
80220 Masterarbeit Germanistik	22

19 Auflagenmodule des Masters

100 Pflichtmodule

Zugeordnete Module:	20270	Berufspraxis
	60760	Literaturtheorie und Methoden
	60770	Kultur- und Kommunikationstheorie
	60780	Kulturwissenschaftliche Mediävistik
	60790	Literaturgeschichte
	60800	Text und Kontext
	60810	Form(en) der Literatur
	60820	Formen kulturellen Wissens
	60830	Literatur und Medien
	60840	Forschungspraxis

Modul: 20270 Berufspraxis

2. Modulkürzel:	091130304	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Benjamin Specht		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2009 → Fachmodule MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2015 → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Bestandene Vertiefungsmodule 3 und 4		
12. Lernziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden wissen sich in der vielschichtigen Medien- und Kulturlandschaft zu orientieren • Im Praktikum: Anhand bestimmter Aufgaben können die Studierenden dieses Wissen anwenden und die jeweiligen praktischen Probleme lösen. 		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Workshops: Ausgewählte Unternehmen und Institutionen der Kulturregion Stuttgart stellen sich vor, z.B. (Archive: Deutsches Literaturarchiv Marbach, Stefan George-Archiv; Literaturhaus Stuttgart; Kulturamt der Stadt Stuttgart; Medienunternehmen: SWR, Stuttgarter Zeitung, Verlage; Theater und Oper. • Im Praktikum wird das Wissen in Arbeitsabläufe umgesetzt. 		
14. Literatur:	Horst Friedrich/Berthold Schobert: Praxisbezug und qualifizierte Praktika zur Berufsorientierung im geisteswissenschaftlichen Studium. Bergisch Gladbach 2003. Stefanie Ernst (Hg.): Kultur als Arbeitsfeld und Arbeitsmarkt für Geisteswissenschaftler : Tagungsband zum Kongress des Deutschen Kulturrates im Rahmen des Jahres der Geisteswissenschaften 2007. Berlin 2008.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 202701 Workshop Berufspraxis • 202702 Praktikum Berufspraxis 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 160 Stunden Summe: 180 Stunden		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	20271 Berufspraxis (USL), Studienbegleitend, Gewichtung: 1.0, Workshop: Art und Umfang der USL werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. Praktikum: Praktikumsbericht		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Neue Deutsche Literatur I		

Modul: 60810 Form(en) der Literatur

2. Modulkürzel:	091120025	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Manuel Braun		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2015 → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Kenntnis über die spezifische Ästhetik mittelalterlicher Literatur und ihre Geltungszusammenhänge. Sie können Literarizitätskonzepte historisieren und vormoderne Texte im Spannungsfeld von Heteronomie und Autonomie verorten.		
13. Inhalt:	Im Seminar werden Einzeltexte oder Textreihen hinsichtlich ihrer ästhetischen Gemachtheit diskutiert und auf die Zusammenhänge von Form, Inhalt und Semantik untersucht. Im Zentrum stehen Fragen der Rhetorik, der Stilistik, der Gattungstheorie und der Form- und Diskursgeschichte.		
14. Literatur:	Wulf Oesterreicher: Zur Fundierung von Diskurstraditionen, in: Gattungen mittelalterlicher Schriftlichkeit, hg. von Barbara Frank, Thomas Haye, Doris Tophinke, Tübingen 1997, S. 19-41.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	608101 Seminar Form(en) der Literatur		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 56 h Selbststudium: 214 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 60811 Form(en) der Literatur (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit (ca. 20 Seiten) • V Vorleistung (USL-V), schriftlich, eventuell mündlich 		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 60820 Formen kulturellen Wissens

2. Modulkürzel:	091130016	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sandra Richter		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2015 → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden können Formen des Wissens beschreiben. Sie kennen die Methoden der Gattungsanalyse, der Rhetorik und Stilistik und beziehen sich darauf. Sie vergleichen das jeweilige Form-Inhalt-Verhältnis. Sie bewerten die Funktionsweise von Formen in der Wissenschaftskommunikation. Sie differenzieren zwischen verschiedenen formanalytischen Theorien.		
13. Inhalt:	Analyse von Gattungen und Medien des Wissens; Rhetorik, Stilistik		
14. Literatur:	Hempfer, Klaus W.: Gattungstheorie. Information und Synthese. München 1990. Handbuch Gattungstheorie. Hg. v. Rüdiger Zymner. Stuttgart 2010.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	608201 Seminar Formen kulturellen Wissens		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28 h Selbststudium: 152 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60821 Formen kulturellen Wissens (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit, 20-25 Seiten		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 60840 Forschungspraxis

2. Modulkürzel:	091130020	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Benjamin Specht		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2015 → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden können mit Handschriften und anderen Archivalien umgehen.</p> <p>Die Studierenden können Archivalien editorisch aufbereiten. Sie können Archivalien für eine Forschungsarbeit auswählen, analysieren und bewerten. Sie können größere Forschungsvorhaben entwickeln und formulieren und sie in organisatorische Abläufe umsetzen.</p>		
13. Inhalt:	<p>Das Seminar führt in die archivbasierte Forschungsarbeit ein.</p> <p>Im Workshop wird eine Abschluss-Tagung organisiert. Zu diesem Zweck: Einführung in die Wissenschaftsorganisation, Kenntnis von Studienprogrammen, Stiftungen und Forschungsförderorganisationen (z.B. DAAD, DFG).</p>		
14. Literatur:	Herbert Kraft: Editionsphilologie. Frankfurt am Main u.a. 2001.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 608401 Seminar Forschungspraxis • 608402 Workshop Forschungspraxis 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit: 56 h</p> <p>Selbststudium: 214 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 60841 Forschungspraxis (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit (Seminar), 20-25 Seiten • 60842 Forschungspraxis (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0 		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 60770 Kultur- und Kommunikationstheorie

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sandra Richter		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2015 → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verstehen wesentliche Fragestellungen und methodische Ansätze der Kulturtheorie, der Kommunikationstheorie, der Medientheorie und der Medienkritik. Sie können kommunikative Wechselprozesse zwischen den Künsten identifizieren und beschreiben (Interarts) und literaturwissenschaftliche Ansätze kulturtheoretisch einbetten.		
13. Inhalt:	Kulturwissenschaft, Kommunikationstheorie, Medientheorie und Medienkritik, Inter-Ars		
14. Literatur:	Schößler, Franziska: Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft. Eine Einführung Tübingen 2006. Ansgar Nünning (Hg.): Metzler Lexikon Literatur- und Kulturtheorie. Ansätze - Personen - Grundbegriffe. 4. aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart / Weimar 2008.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> • 607701 Übung Kultur- und Kommunikationstheorie • 607702 Seminar Kultur- und Kommunikationstheorie 		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 56 h Selbststudium: 214 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> • 60771 Kultur- und Kommunikationstheorie (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit (20-25 Seiten) • 60772 Kultur- und Kommunikationstheorie (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0 		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 60780 Kulturwissenschaftliche Mediävistik

2. Modulkürzel:	091120026	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Univ.-Prof. Manuel Braun	
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2015 → Pflichtmodule	
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:		<p>- Die Studierenden eignen sich Theoriekonzepte und Methoden der aktuellen kulturwissenschaftlichen Forschung an.</p> <p>- Sie sind in der Lage, kulturwissenschaftliche Ansätze auf mediävistische Forschungsfragen zu applizieren und den Ertrag eines solchen Vorgehens zu reflektieren.</p>	
13. Inhalt:		Das Modul besteht aus einer Übung und einem Seminar. In der Übung werden zentrale Texte der Kulturtheorie (z.B. aus dem Bereich der Medientheorie, der gender-Forschung, der Gesellschaftswissenschaften) gelesen. Das Seminar widmet sich der Anwendung des erworbenen Theoriewissens auf konkrete Gegenstände der germanistischen Mediävistik.	
14. Literatur:		Jan-Dirk Müller: Mediävistische Kulturwissenschaft. Ausgewählte Studien, Berlin, New York 2010.	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:		<ul style="list-style-type: none"> • 607801 Übung Kulturwissenschaftliche Mediävistik • 607802 Seminar Kulturwissenschaftliche Mediävistik 	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		<p>Präsenzzeit: 56 h</p> <p>Selbststudium: 214 h</p>	
17. Prüfungsnummer/n und -name:		<ul style="list-style-type: none"> • 60781 Kulturwissenschaftliche Mediävistik (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit (ca. 20 Seiten) • 60782 Kulturwissenschaftliche Mediävistik (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0 	
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 60830 Literatur und Medien

2. Modulkürzel:	091130019	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Univ.-Prof. Sandra Richter	
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2015 → Pflichtmodule	
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:		Die Studierenden kennen die Methoden der Inszenierungs- und Filmanalyse. Sie unterscheiden die Formen der medialen Darbietung: Inszenierungen, Textualisierung, Visualisierung, orale sowie taktile Darbietungen. Sie vergleichen das jeweilige Form-Inhalt-Verhältnis. Sie bewerten die Funktionsweise von Formen und Medien in der Wissenschaftskommunikation. Sie differenzieren zwischen verschiedenen formanalytischen Theorien und Medientheorien.	
13. Inhalt:		Inszenierungsanalyse; Filmanalyse; Computerphilologie; Analyse von Visualisierungsprozessen; Funktionen des Taktile und Auditiven; Transformationen von Wissen - Text, Theater/Film/Hörspiel; Mediale Konstruktionen von Wissen; Austauschprozesse zwischen mediatisiertem Wissen und ästhetischen Figurationen	
14. Literatur:		<ul style="list-style-type: none"> • Knut Hickethier: Einführung in die Medienwissenschaft. Stuttgart, Weimar 2003. • Knut Hickethier: Film- und Fernsehanalyse. Stuttgart, Weimar 2007. • Meister, Jan Christoph: Projekt Computerphilologie. Über Geschichte, Verfahren und Theorie rechnergestützter Literaturwissenschaft. In: Harro Segeberg/Simone Winko (Hg.): Digitalität und Literalität : zur Zukunft der Literatur. Paderborn, München 2005, S. 315-341. • Christopher Balme: Einführung in die Theaterwissenschaft. Berlin 2007. 	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:		608301 Seminar Literatur und Medien	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Präsenzzeit: 28 h Selbststudium: 152 h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:		60831 Literatur und Medien (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit, 20-25 Seiten	
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 60790 Literaturgeschichte

2. Modulkürzel:	091140018	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Univ.-Prof. Andrea Albrecht	
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2015 → Pflichtmodule	
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:		<p>Die Studierenden können Kommunikationsformen nichtliterarischer Texte aus dem Bereich der Naturwissenschaft/Technik und Humanwissenschaft (seit der Frühen Neuzeit) untersuchen und mit Kommunikationen über Naturwissenschaften/Technik/Humanwissenschaften in literarischen Texten vergleichen.</p> <p>Sie sind fähig, das in den Modulen "Literaturtheorie und Methoden" und "Kultur- und Kommunikationstheorie" erworbene Wissen auf exemplarische Texte zu übertragen, neu zu strukturieren, hinsichtlich seiner Tragfähigkeit zu erproben und weiterzuentwickeln.</p> <p>Die Studierenden können Konstellationen in einzelnen Texten und Textgruppen historisieren und aus dem Vergleich mit anderen Textgruppen systematisieren</p> <p>Am Beispiel komplexer Texte (mitunter auch Text-Bild und Text-Ton-Kombinationen) sind die Studierenden fähig, eigenständige und idealiter originelle Forschungsthesen zum Gegenstandsbereich Text und Naturwissenschaft zu formulieren.</p>	
13. Inhalt:		<p>Das Seminar und die Übung informieren über Voraussetzungen, historische Entwicklungen und Forschungsdiskussionen zum Thema Text und Naturwissenschaft/Technik bzw. Humanwissenschaft. Die Studierenden bereiten ausgewählte Fallbeispiele aus diesem Zusammenhang in der Form von Seminarpräsentationen und einer abschließenden Hausarbeit auf.</p>	
14. Literatur:		Ralf Klausnitzer: Literatur und Wissen. Zugänge - Modelle - Analysen. Berlin, New York 2008.	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:		<ul style="list-style-type: none"> • 607901 Übung Literaturgeschichte • 607902 Seminar Literaturgeschichte 	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		<p>Präsenzzeit: 56 h</p> <p>Selbststudium: 214 h</p>	
17. Prüfungsnummer/n und -name:		<ul style="list-style-type: none"> • 60791 Literaturgeschichte (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit (20-25 Seiten) • 60792 Literaturgeschichte (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0 	
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 60760 Literaturtheorie und Methoden

2. Modulkürzel:	091140014	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Univ.-Prof. Andrea Albrecht	
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2015 → Pflichtmodule	
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:		Die Studierenden haben Kenntnis von Theorie und Geschichte der Rhetorik, Poetik und Ästhetik sowie von Literaturtheorien. Sie können literarische Texte mit dem Instrumentarium der wichtigsten Literaturtheorien analysieren und interpretieren sowie die Möglichkeiten und Grenzen dieser Theorien kritisch überprüfen.	
13. Inhalt:		Rhetorik, Poetik und Ästhetik, Literaturtheorien.	
14. Literatur:		Köppe, Tilmann u. Simone Winko: Neuere Literaturtheorien. Eine Einführung. Stuttgart 2008.	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:		<ul style="list-style-type: none"> • 607601 Vorlesung Literaturtheorie und Methoden • 607602 Seminar Literaturtheorie und Methoden 	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Präsenzzeit: 56 h Selbststudium: 214 h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:		<ul style="list-style-type: none"> • 60761 Literaturtheorie und Methoden (PL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0, Hausarbeit (20-25 Seiten) • 60762 Literaturtheorie und Methoden (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0 	
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 60800 Text und Kontext

2. Modulkürzel:	091140017	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Andrea Albrecht		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2015 → Pflichtmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studenten sind befähigt, Texte nach ihren literarischen und außerliterarischen Kontexte zu befragen und zu interpretieren.		
13. Inhalt:	Methodische und methodologische Grundfragen der Geistes- und Kulturwissenschaften, Interpretationstheorie, Text-Kontext-Modellierungen, Intertextualitätstheorie.		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> • Tom Kindt, Tilmann Köppe (Hg.), Moderne Interpretationstheorien, 2008 • Werner Strube, Analytische Philosophie der Literaturwissenschaft. Untersuchungen zur literaturwissenschaftlichen Definition, Klassifikation, Interpretation und Textbewertung. Paderborn u.a. 1993. 		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	608001 Vorlesung Text und Kontext		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28 h Selbststudium: 152 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60801 Text und Kontext (PL), schriftlich oder mündlich, Gewichtung: 1.0, Klausur, 90 min. oder mdl. Prüfung 30 min.		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

200 Wahlpflichtmodule Berufspraxis

Zugeordnete Module: 60640 Archiv, Museum und Bibliothek
 60650 Kultur und Veranstaltung
 60660 Presse und Rundfunk
 60670 Theater und Oper
 60680 Verlagswesen
 60850 Wissenschaft

Modul: 60640 Archiv, Museum und Bibliothek

2. Modulkürzel:	091130031	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Univ.-Prof. Sandra Richter	
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2015 → Wahlpflichtmodule Berufspraxis	
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:		Die Studierenden können das im Studium erworbene Wissen im Hinblick auf Literaturarchive, Literatúrausstellungen oder Bibliotheken neu strukturieren und diskutieren. Anhand eines Beispiels können die Studierenden das erworbene Wissen in die Praxis umsetzen.	
13. Inhalt:		Archive, Museen und Bibliotheken arbeiten zusammen mit den Studierenden an Projekten.	
14. Literatur:		Christoph König u. Siegfried Seifert (Hg.): Literaturarchiv und Literaturforschung. Aspekte neuer Zusammenarbeit. München u.a. 1996. Christiane Kussin (Hg.): Zwischen Reliquienkult und Reizüberflutung. Möglichkeiten der Konzeption und Gestaltung von Literatúrausstellungen. Berlin 2002. Klaus Gantert u. Rupert Hacker: Bibliothekarisches Grundwissen. München 2008.	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:		606401 Workshop Archiv, Museum, Bibliothek	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Präsenzzeit: 28 h Selbststudium: 152 h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:		60641 Archiv, Museum und Bibliothek (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0	
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 60650 Kultur und Veranstaltung

2. Modulkürzel:	091130032	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sandra Richter		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2015 → Wahlpflichtmodule Berufspraxis		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden können das im Studium erworbene Wissen im Hinblick auf ein Berufsfeld aus dem Bereich kultureller Veranstaltungen neu strukturieren und diskutieren.</p> <p>Anhand eines Beispiels können die Studierenden das erworbene Wissen in die Praxis umsetzen.</p>		
13. Inhalt:	Die Studierenden arbeiten an Projekten aus dem Bereich kultureller Veranstaltungen.		
14. Literatur:	Armin Klein (Hg.): Kompendium Kulturmanagement. Handbuch für Studium und Praxis. München 2008.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	606501 Seminar Kultur und Veranstaltung		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28 h Selbststudium: 152 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60651 Kultur und Veranstaltung (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 60660 Presse und Rundfunk

2. Modulkürzel:	091130033	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Univ.-Prof. Sandra Richter	
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2015 → Wahlpflichtmodule Berufspraxis	
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:		Die Studierenden können das im Studium erworbene Wissen im Hinblick auf ein Berufsfeld aus dem Bereich Presse und Rundfunk neu strukturieren und diskutieren. Anhand eines Beispiels können die Studierenden das erworbene Wissen in die Praxis umsetzen.	
13. Inhalt:		Die Studierenden arbeiten an Projekten aus dem Bereich Presse und Rundfunk.	
14. Literatur:		Norbert Linke: Moderne Radio-Nachrichten. Redaktion, Produktion, Präsentation. München 2007. Volker Schulze: Die Zeitung. Ein medienkundlicher Leitfaden. Aachen-Hahn 2001.	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:		606601 Workshop Presse und Rundfunk	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Präsenzzeit: 28 h Selbststudium: 152 h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:		60661 Presse und Rundfunk (USL), schriftliche Prüfung, Gewichtung: 1.0	
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 60670 Theater und Oper

2. Modulkürzel:	091130034	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sandra Richter		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2015 → Wahlpflichtmodule Berufspraxis		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden können das im Studium erworbene Wissen im Hinblick auf ein Berufsfeld aus dem Bereich Theater und Oper neu strukturieren und diskutieren.</p> <p>Anhand eines Beispiels können die Studierenden das erworbene Wissen in die Praxis umsetzen.</p>		
13. Inhalt:	Die Studierenden arbeiten an Projekten aus dem Bereich Theater oder Oper.		
14. Literatur:	Christopher Balme: Einführung in die Theaterwissenschaft. Berlin 42007.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	606701 Workshop Theater und Oper		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28 h Selbststudium: 152 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60671 Theater und Oper (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 60680 Verlagswesen

2. Modulkürzel:	091130035	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Univ.-Prof. Sandra Richter	
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:		MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2015 → Wahlpflichtmodule Berufspraxis	
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:		Die Studierenden können das im Studium erworbene Wissen im Hinblick auf ein Berufsfeld aus dem Bereich des Verlagswesens neu strukturieren und diskutieren. Anhand eines Beispiels können die Studierenden das erworbene Wissen in die Praxis umsetzen.	
13. Inhalt:		Die Studierenden arbeiten an Projekten aus dem Bereich des Verlagswesens.	
14. Literatur:		Wulf von Lucius: Verlagswirtschaft. Ökonomische, rechtliche und organisatorische Grundlagen. Konstanz 2007. Hans-Helmut Röhling: Wie ein Buch entsteht. Einführung in den modernen Buchverlag. Darmstadt 2008.	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:		606801 Workshop Verlagswesen	
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:		Präsenzzeit: 28 h Selbststudium: 152 h	
17. Prüfungsnummer/n und -name:		60681 Verlagswesen (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0	
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 60850 Wissenschaft

2. Modulkürzel:	091130036	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sandra Richter		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2015 → Wahlpflichtmodule Berufspraxis		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden können das im Studium erworbene Wissen im Hinblick auf ein Berufsfeld in der Wissenschaft neu strukturieren und diskutieren.</p> <p>Anhand eines Beispiels können die Studierenden das erworbene Wissen in die Praxis umsetzen.</p>		
13. Inhalt:	Die Studierenden arbeiten an Projekten aus dem Bereich der Forschung und Wissenschaft.		
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	608501 Workshop Wissenschaft		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 28 h Selbststudium: 152 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	60851 Wissenschaft (USL), Sonstiges, Gewichtung: 1.0		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

Modul: 80220 Masterarbeit Germanistik

2. Modulkürzel:	091130311	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	30.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sandra Richter		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2009 MA(1-Fach) Literaturwissenschaft: Germanistik, PO 2015		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Das Thema der Masterarbeit kann frühestens ausgegeben werden, wenn mindestens 60 Leistungspunkte erworben wurden. Es muss spätestens einen Monat nach dem Erwerb von 90 Leistungspunkten mit der Bearbeitung der Masterarbeit begonnen werden oder ein Antrag auf Zuteilung eines Themas bei der bzw. dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses gestellt werden.		
12. Lernziele:	Die Masterarbeit soll zeigen, dass die zu prüfende Person in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Aufgabenstellung aus dem Bereich „Literaturwissenschaft: Germanistik“ selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.		
13. Inhalt:	Erstellen einer fachwissenschaftlichen Hausarbeit, sowie Halten eines universitätsöffentlichen mündlichen Vortrags von 15 min (+ 15 min. Diskussion).		
14. Literatur:	Je nach Thema der Arbeit		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	900 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:			
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:	Je nach Thema der Arbeit		
20. Angeboten von:	Neue Deutsche Literatur I		